

# PRESSEMITTEILUNG

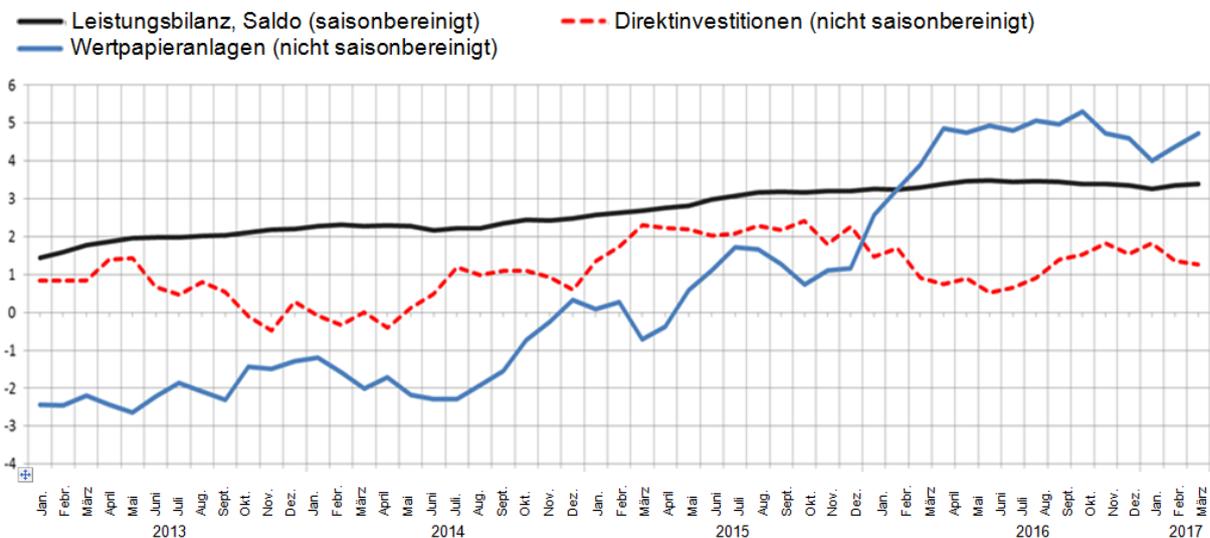
19. Mai 2017

## Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: März 2017

- Im März 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 34,1 Mrd € auf.<sup>1</sup>
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengekommen ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 75 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 32 Mrd € zu verzeichnen.

### Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

### Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im März 2017 einen Überschuss in Höhe von 34,1 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsalden im *Warenhandel* (29,0 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (11,6 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (3,4 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (9,8 Mrd €) aufgezehrt wurden.

<sup>1</sup> Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz verzeichnete für den im März 2017 endenden Zeitraum einen Überschuss von 363,6 Mrd € (3,4 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit 347,2 Mrd € (3,3 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis März 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Der höhere Aktivsaldo der kumulierten Leistungsbilanz war auf gestiegene Überschüsse im *Warenhandel* (von 353,8 Mrd € auf 364,7 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (von 48,5 Mrd € auf 79,3 Mrd €) zurückzuführen. Diesen Zunahmen standen ein Rückgang des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (von 72,3 Mrd € auf 54,8 Mrd €) und ein höheres Defizit beim Sekundäreinkommen (135,3 Mrd € nach 127,3 Mrd €) gegenüber.

### **Kapitalbilanz**

Im März 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 75 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 32 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 23 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war ein Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (70 Mrd €), der durch Veräußerungen von *Direktinvestitionskrediten* (47 Mrd €) teilweise kompensiert wurde. Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich ebenfalls infolge des Nettoerwerbs von *Beteiligungskapital* (6 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (5 Mrd €) durch Gebietsfremde, und zwar um 11 Mrd €.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere im Umfang von 52 Mrd €. Dahinter verbarg sich der Nettoerwerb *kurzfristiger Schuldverschreibungen* (34 Mrd €) und *langfristiger Schuldverschreibungen* (16 Mrd €) sowie von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (3 Mrd €). Bei den *Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen* war eine Nettozunahme in Höhe von 22 Mrd € zu verzeichnen, die sich aus dem Nettoerwerb im Euroraum begebener *Aktien und Investmentfondsanteile* (12 Mrd €), *langfristiger Schuldverschreibungen* (7 Mrd €) und *kurzfristiger Schuldverschreibungen* durch Gebietsfremde ergab.

Was den Saldo der *Finanzderivate* des Euroraums betrifft, so hielten sich die Forderungen und Verbindlichkeiten nahezu die Waage.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einer Abnahme der Forderungen (um 73 Mrd €) und der Verbindlichkeiten (um 72 Mrd €). Die Nettoveräußerung von Forderungen durch Gebietsansässige ging in erster Linie auf den Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (82 Mrd €) zurück. Auch der Nettoabbau von Verbindlichkeiten war größtenteils dem *Sektor der MFIs (ohne Eurosystem)* (105 Mrd €) geschuldet, wobei diese Entwicklung durch die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch das *Eurosystem* (30 Mrd €) teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Im Zwölfmonatszeitraum bis März 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 841 Mrd € sowie der Verbindlichkeiten um 197 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 1 062 Mrd € bzw. 557 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis März 2016. Ursächlich hierfür war ein deutlicher Rückgang der *Direktinvestitionen* von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet sowie eine Veränderung bei den Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen in Form einer Umkehr des Nettoerwerbs von Wertpapieren des Euroraums in Nettoverkäufe durch Gebietsfremde.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis März 2017 um 249 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 76 Mrd € in den zwölf Monaten bis März 2016. Dies spiegelte sich in den Finanztransaktionen von Nicht-MFIs wider. So war bei den kumulierten Transaktionen in Verbindlichkeiten aus *Anlagen in Wertpapieren*, die von gebietsansässigen Nicht-MFIs begeben wurden, ein Anstieg der von Gebietsfremden getätigten Nettoverkäufe/-tilgungen von *Schuldverschreibungen* von 19 Mrd € auf 262 Mrd € zu verzeichnen, der zum Teil durch einen höheren Überschuss in der *Leistungs-* und der *Vermögensänderungsbilanz* (361 Mrd € nach 330 Mrd €) wieder wettgemacht wurde.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im März 2017 auf 726,6 Mrd €, verglichen mit 735,7 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Rückgang von 9,1 Mrd € war vor allem negativen Neubewertungen beim *Währungsgold* (7,5 Mrd €) sowie der Wechselkursentwicklung (2,3 Mrd €) zuzuschreiben.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Januar und Februar 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

### Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Methodische Erläuterungen: [Website der EZB](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
  - Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Juni 2017** (Referenzdaten bis April 2017)
  - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **5. Juli 2017** (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2017)

### Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

**Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016										2017		
	März 2016	März 2017	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>347,2</b>	<b>363,6</b>	<b>30,8</b>	<b>37,3</b>	<b>33,2</b>	<b>31,1</b>	<b>28,1</b>	<b>29,9</b>	<b>31,6</b>	<b>22,5</b>	<b>27,3</b>	<b>24,4</b>	<b>26,3</b>	<b>37,8</b>	<b>34,1</b>
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,3</i>	<i>3,4</i>													
Einnahmen	3 607,3	3 673,3	294,6	298,4	298,7	297,9	297,0	301,9	303,5	307,4	315,6	312,2	313,2	313,8	313,6
Ausgaben	3 260,1	3 309,8	263,7	261,1	265,5	266,9	268,9	272,1	271,9	284,9	288,4	287,8	286,9	276,0	279,5
<b>Warenhandel</b>	<b>353,8</b>	<b>364,7</b>	<b>33,0</b>	<b>33,4</b>	<b>32,2</b>	<b>33,2</b>	<b>29,4</b>	<b>30,5</b>	<b>32,9</b>	<b>27,8</b>	<b>30,2</b>	<b>31,0</b>	<b>25,5</b>	<b>29,4</b>	<b>29,0</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	2 096,0	2 142,4	173,5	173,2	172,4	174,3	172,7	175,2	176,4	176,9	181,8	183,7	182,8	186,3	186,7
Ausgaben (Einfuhr)	1 742,2	1 777,7	140,5	139,8	140,2	141,1	143,2	144,7	143,6	149,1	151,6	152,6	157,3	156,9	157,7
<b>Dienstleistungen</b>	<b>72,3</b>	<b>54,8</b>	<b>7,0</b>	<b>4,6</b>	<b>5,2</b>	<b>5,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>	<b>- 1,3</b>	<b>- 2,4</b>	<b>- 1,4</b>	<b>3,8</b>	<b>10,2</b>	<b>11,6</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	781,5	794,3	64,9	63,8	65,0	64,2	65,1	65,5	66,4	67,0	66,6	66,2	67,4	69,1	68,0
Ausgaben (Einfuhr)	709,3	739,5	57,9	59,2	59,8	59,0	58,9	58,9	59,8	68,3	69,0	67,5	63,6	59,0	56,5
<b>Primäreinkommen</b>	<b>48,5</b>	<b>79,3</b>	<b>3,0</b>	<b>8,1</b>	<b>5,8</b>	<b>2,7</b>	<b>5,4</b>	<b>6,9</b>	<b>5,8</b>	<b>8,9</b>	<b>12,4</b>	<b>5,2</b>	<b>11,0</b>	<b>3,8</b>	<b>3,4</b>
Einnahmen	625,5	628,4	47,5	52,6	52,4	50,7	50,5	52,5	51,5	54,5	58,4	52,3	53,9	49,7	49,4
Ausgaben	577,0	549,0	44,6	44,5	46,6	48,0	45,1	45,6	45,7	45,6	45,9	47,1	43,0	45,9	46,0
<b>Sekundäreinkommen</b>	<b>- 127,3</b>	<b>- 135,3</b>	<b>- 12,1</b>	<b>- 8,7</b>	<b>- 10,0</b>	<b>- 10,0</b>	<b>- 12,9</b>	<b>- 14,1</b>	<b>- 13,6</b>	<b>- 12,9</b>	<b>- 13,1</b>	<b>- 10,5</b>	<b>- 14,0</b>	<b>- 5,5</b>	<b>- 9,8</b>
Einnahmen	104,3	108,3	8,6	8,8	8,9	8,7	8,8	8,8	9,1	9,0	8,9	10,1	9,1	8,7	9,5
Ausgaben	231,7	243,6	20,7	17,5	18,9	18,7	21,7	22,9	22,8	21,9	21,9	20,6	23,1	14,2	19,4

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Februar 2017			März 2017		
	März 2016			März 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>347,1</b>	<b>3 613,5</b>	<b>3 266,4</b>	<b>367,7</b>	<b>3 692,9</b>	<b>3 325,2</b>	<b>27,8</b>	<b>291,6</b>	<b>263,8</b>	<b>44,8</b>	<b>339,1</b>	<b>294,4</b>
Warenhandel	357,0	2 102,8	1 745,8	369,2	2 160,9	1 791,7	27,5	177,2	149,7	37,9	208,8	170,9
Dienstleistungen	72,0	782,2	710,3	53,2	795,9	742,8	6,2	59,4	53,2	9,7	67,4	57,7
Primäreinkommen	46,4	624,1	577,7	77,6	627,6	550,0	7,8	46,8	39,0	8,4	54,0	45,5
Sekundäreinkommen	-128,3	104,3	232,6	-132,3	108,5	240,8	-13,7	8,2	22,0	-11,3	8,9	20,2
<b>VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ</b>	<b>-15,9</b>	<b>46,3</b>	<b>62,2</b>	<b>0,6</b>	<b>29,9</b>	<b>29,2</b>	<b>1,2</b>	<b>2,8</b>	<b>1,6</b>	<b>-0,6</b>	<b>1,9</b>	<b>2,5</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>335,0</b>	<b>811,4</b>	<b>476,4</b>	<b>345,5</b>	<b>1 127,4</b>	<b>781,8</b>	<b>-2,0</b>	<b>191,8</b>	<b>193,8</b>	<b>42,9</b>	<b>3,1</b>	<b>-39,7</b>
<b>DIREKTINVESTITIONEN</b>	<b>95,9</b>	<b>641,6</b>	<b>545,8</b>	<b>136,8</b>	<b>427,3</b>	<b>290,5</b>	<b>0,3</b>	<b>95,1</b>	<b>94,9</b>	<b>12,1</b>	<b>22,8</b>	<b>10,6</b>
Beteiligungskapital	108,0	538,4	430,4	267,1	436,6	169,5	14,6	18,9	4,3	64,5	70,0	5,5
Direktinvestitionskredite	-12,2	103,2	115,4	-130,4	-9,4	121,0	-14,3	76,2	90,6	-52,3	-47,2	5,1
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>409,2</b>	<b>419,9</b>	<b>10,7</b>	<b>507,0</b>	<b>413,3</b>	<b>-93,7</b>	<b>73,5</b>	<b>54,3</b>	<b>-19,2</b>	<b>30,9</b>	<b>52,4</b>	<b>21,6</b>
Aktien und Investmentfondsanteile	-91,4	20,2	111,6	-119,0	78,4	197,5	13,0	9,6	-3,4	-9,4	3,0	12,4
Schuldverschreibungen	500,6	399,7	-100,9	626,1	334,9	-291,1	60,5	44,7	-15,8	40,3	49,4	9,1
Kurzfristig	69,2	10,5	-58,7	-30,1	28,5	58,6	1,3	11,0	9,7	31,5	33,5	2,0
Langfristig	431,4	389,2	-42,2	656,1	306,4	-349,7	59,2	33,7	-25,5	8,8	15,9	7,1
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	<i>505,1</i>	<i>1 061,5</i>	<i>556,5</i>	<i>643,8</i>	<i>840,6</i>	<i>196,8</i>	<i>73,8</i>	<i>149,5</i>	<i>75,7</i>	<i>43,0</i>	<i>75,2</i>	<i>32,2</i>
<b>FINANZDERIVATE</b>	<b>89,5</b>			<b>1,0</b>			<b>4,9</b>			<b>0,4</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-265,5</b>	<b>-345,5</b>	<b>-80,1</b>	<b>-311,2</b>	<b>273,8</b>	<b>585,0</b>	<b>-82,7</b>	<b>35,4</b>	<b>118,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>-73,0</b>	<b>-72,0</b>
Eurosystem	-28,9	0,7	29,7	-171,6	6,4	178,0	-34,8	-2,2	32,6	-22,7	7,1	29,8
MFIs (ohne Eurosystem)	-225,7	-346,6	-120,8	-95,8	263,3	359,1	-30,0	28,1	58,1	22,8	-81,7	-104,5
Staat	5,7	-10,0	-15,7	-4,6	-6,8	-2,2	4,2	3,0	-1,3	-2,8	-1,9	0,9
Übrige Sektoren	-16,5	10,3	26,8	-39,2	10,9	50,1	-22,1	6,6	28,7	1,6	3,4	1,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	-245,2	-342,4	-97,2	-350,1	180,4	530,6	-60,5	30,3	90,8	74,8	1,0	-73,8
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>		<b>5,8</b>			<b>12,0</b>			<b>2,0</b>			<b>0,6</b>	
Restposten	3,8			-22,8			-30,9			-1,3		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

**Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Nov. 16	Dez. 16	Jan. 17	Febr. 17	März 17									
					Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>706,6</b>	<b>707,7</b>	<b>707,0</b>		<b>2,0</b>	<b>5,2</b>	<b>21,5</b>	<b>0,0</b>	<b>735,7</b>	<b>0,6</b>	<b>-2,3</b>	<b>-7,6</b>	<b>0,2</b>	<b>726,6</b>
<b>Währungsgold</b>	<b>386,5</b>	<b>380,8</b>	<b>388,5</b>		<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>21,9</b>	<b>0,0</b>	<b>410,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-7,5</b>	<b>0,0</b>	<b>402,8</b>
Goldbarren	379,9	374,3	381,9		0,0	-	21,6	0,0	403,4	-0,2	-	-7,5	0,0	395,8
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,6	6,5	6,6		0,0	-	0,4	0,0	7,0	0,2	-	-0,1	-0,0	7,0
<b>Sonderziehungsrechte</b>	<b>52,1</b>	<b>52,3</b>	<b>51,9</b>		<b>0,1</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>52,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,4</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>52,2</b>
<b>Reserveposition im IWF</b>	<b>23,3</b>	<b>23,1</b>	<b>22,8</b>		<b>-0,9</b>	<b>0,2</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>22,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>21,9</b>
<b>Übrige Währungsreserven</b>	<b>244,7</b>	<b>251,5</b>	<b>243,8</b>		<b>2,8</b>	<b>4,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,0</b>	<b>250,8</b>	<b>0,6</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>249,6</b>
Bargeld und Einlagen	27,8	32,9	31,9		3,1	0,7	-	0,0	35,6	1,1	0,1	-	0,0	36,9
Bei Währungsbehörden	21,8	24,9	25,4		3,4	-	-	-	29,3	0,5	-	-	-	30,0
Bei anderen Institutionen	6,0	8,0	6,5		-0,2	-	-	-	6,3	0,6	-	-	-	6,9
Wertpapiere	213,3	214,7	208,3		-0,4	3,7	-0,2	0,0	211,4	-1,4	-1,9	-0,1	0,2	208,1
Schuldverschreibungen	212,6	214,0	207,6		-0,5	3,7	-0,2	0,0	210,6	-1,4	-1,9	-0,1	0,2	207,3
Kurzfristig	33,4	33,9	31,7		3,7	0,6	0,0	-0,0	36,1	2,5	-0,3	-0,0	-0,0	38,2
Langfristig	179,2	180,0	175,9		-4,2	3,1	-0,2	0,0	174,6	-3,9	-1,6	-0,1	0,2	169,1
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,7	0,7		0,1	0,0	0,0	-0,0	0,8	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,8
<b>Finanzderivate (netto)</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>-0,0</b>	<b>-</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,0</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>
<b>Sonstige Währungsreserven</b>	<b>3,7</b>	<b>3,9</b>	<b>3,6</b>		<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,9</b>	<b>0,9</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>4,8</b>

Quelle: EZB.